

20 Mitglieder mehr bis 2020

Jahresversammlung Oberbeurer Feuerwehr will Augenmerk auf die Nachwuchswerbung legen

Oberbeuren Zu 19 Einsätzen wurde die Feuerwehr Oberbeuren im abgelaufenen Jahr gerufen. Darüber hinaus beteiligten sich zahlreiche Mitglieder an Fortbildungen. Aber auch das gesellschaftliche Leben kam bei der Oberbeurer Wehr nicht zu kurz. Dies wurde bei der Jahresversammlung deutlich. 2016 soll der Schwerpunkt auf Nachwuchsgewinnung liegen.

Nach den dankenden Worten von Bürgermeister Gerhard Bucher und des verhinderten Stadtpfarrers Bernhard Waltner, der seine Grußworte per E-Mail übersandt hatte, blickte Vorsitzender Michael Waldner auf die Vereinsaktivitäten zurück. Besonders ging er auf das Partnerschaftstreffen im September ein. Zusammen mit den Kameraden aus Klausdorf in Schleswig-Holstein erlebten die Oberbeurer ein vielfältiges Wochenende mit Viehscheid in Immenstadt, einer Allgäu-Rundfahrt und einem Stadelfest. Dabei wurde auch der ehemalige Klausdorfer Wehrführer Holger D'Avis zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Oberbeuren ernannt. Nicht einmal zwei Monate später erlag der Geehrte einer schweren Krankheit.

Waldner berichtete außerdem, dass der Feuerwehrverein seit Juni im Vereinsregister eingetragen ist und den Status der Gemeinnützigkeit erhalten habe. Aus den Reihen der jungen Kameraden hat sich eine Gruppe samt Freundinnen bereit erklärt, eine Kinderfeuerwehr ins Leben zu rufen. Die Vorbereitungen liefen bereits.

Schriftführerin Christine Thalmair verlas das Protokoll der vorjährigen Hauptversammlung. Der Kassenbericht wurde von Werner Hämmerle vorgetragen. Die Kassenprüfer Manfred Herb und Monika Strauß stellten eine soliden Kassenstand fest, sodass der Vorstand einstimmig entlastet wurde. Hans Schöpf berichtete in seinem Amt als



Ehrungen für insgesamt 200 Jahre Vereinszugehörigkeit bei der Feuerwehr Oberbeuren: (von links) Vorsitzender Michael Waldner, Hermann Heiß, Richard Müller, Norbert Furchner, Kommandant Stefan Waldner und Ehrenmitglied Josef Weiß.

Foto: Feuerwehr Oberbeuren

Fähnrich von freudigen und traurigen Anlässen, bei denen er und seine Begleiter vertreten waren.

Kommandant Stefan Waldner ging unter anderem auf den Mitgliederstand ein: Aktuell zählt die Wehr 44 Aktive, darunter eine Frau. Davon besitzen 21 die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger. Waldner appellierte an die Anwesenden, Junge Leute ab zwölf Jahren für den Dienst bei der Oberbeurer Feuerwehr zu begeistern. Entsprechend seiner Losung „20 bis 2020“ soll bis zum Ende des Jahrzehnts 20 neue Mitglieder aller Altersklassen gewonnen werden.

Stadtbrandrat Thomas Vogt berichtete von den Einsätzen im Stadtgebiet 2015, über die Einführung des Wechselladersystems, den aktuellen Stand bei der geplanten Erweiterung der Hauptwache in Kaufbeuren und die anstehenden Aufgaben im Zusammenhang mit der Einführung des Digitalfunks.

Nach der Ehrung verdienter Mitglieder (siehe Info-Kasten) ergriff Ralf Trinkwalder im Namen der

Ausgezeichneten das Wort. Er hob die Bedeutung des „besonderen Ehrenamtes Feuerwehr“ hervor, bei der sich Bürger freiwillig zusammenfinden, um Pflichtaufgaben der Kommune wahrzunehmen. Deshalb sei ein direkter Vergleich mit anderen Vereinen nicht angemessen. Trinkwalder forderte die politisch Verantwortlichen auf, mehr für die Nachwuchsgewinnung und die Förderung des Ehrenamtes in der Feuerwehr zu unternehmen, etwa durch die Wiedereinführung einer Brandschutzabgabe oder einer Berücksichtigung des Feuerwehrdienstes beim Rentenanspruch. Bei Ausblick auf das laufende Jahr wurde unter anderem auf den „Frühjahrshoigata“ der Ehemaligen hingewiesen, der am Mittwoch, 2. März, stattfinden wird. Das Motto beim Faschingsball der Feuerwehr lautet heuer: „USA – im Land der unbegrenzten Möglichkeiten“. Diese findet am Faschingsamstag, 6. Februar, ab 20 Uhr im Pfarrzentrum statt. Einlass ist ab 19 Uhr. Es spielt die „Diamonds Revival Band“. (az)

Karten für den Faschingsball gibt es im Vorverkauf am Sonntag, 31. Januar, zwischen 17 und 18 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr Oberbeuren.

Ehrungen

Bei der Jahresversammlung der Feuerwehr Oberbeuren gab es folgende Ehrungen:

- **25 Jahre Mitgliedschaft:** Otto Nißl.
- **50 Jahre Mitgliedschaft:** Norbert Furchner, Hermann Heiß, Richard Müller und Josef Weiß.
- **20 Jahre aktiver Dienst:** Tobias Kleinheinz.
- **30 Jahre aktiver Dienst:** Anton Meggle, Hans Schöpf, Armin Trinkwalder und Ralf Trinkwalder

● **Beförderungen:** Kommandant Stefan Waldner beförderte Sebastian Kuhbald zum Oberfeuerwehrmann und Sebastian Wischhöfer zum Löschmeister. (az)